

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

**Putlitz, Leopold Friedrich Gans**

**Hamburg, 1712**

**VD18 1144164X**

Das VI. Capitel.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

## Das VI. Capitel.

**U**nd ich sahe / daß das Lamm der Siegel / eins  
aufthât / und ich hörte der vier Thiere eins sa-  
gen / als mit einer 2. Donner / Stimme: Komm / und  
siehe zu!

v. 2. Und ich sahe / und 3 siehe / ein weiß  
Pferd /

## V. I.

## 1. Lines.

Hier ist wohl zu merken /  
daß der heilige Geist nicht / wie  
er bey den Posaunen und  
Schaaen gethan / alhier ge-  
saget / das erste Siegel / son-  
dern eines von den Siegeln /  
welches wie in Reg. 14. ange-  
zeitget / das anderer Siegel in  
der Ordnung / wie sich die Sie-  
gel befunden / und nach der  
Zeit Ordnung gewesen.

## 2. Donner-Stimme.

Geht entweder auf die ge-  
waltige Predigt des Worts  
Gottes / wodurch die ganze  
Welt gleichsam sollte bewegt /  
und zum Christl. Glauben ge-  
bracht werden / oder daß nun-  
mehr / die Regenten der Kir-  
chen / als der Papst und die  
Erz-Bischöfe ihre Kirchen-  
Regierung anfangen würden /  
mit solcher Gewalt und Nach-  
druck zu führen / daß gleich

als durch einen Donner die  
ganze Kirche dadurch würde in  
Furcht und Schrecken gesetzt  
werden. Sonsten könnte auch  
die zu dieser Zeit eingeführte  
Lehre in der Kirchen / welche in  
lauter Befehl und Menschen-  
Gebot bestanden / mit ange-  
hängter Geistl. und Leibl.  
Noth und Plagen / mit ver-  
standen werden.

## V. 2.

## 3. Stehe.

Bis zu diesen Capittel bringt  
die Rechnung der Jahre 833.  
hierzu die Stimme v. 1. mit  
50. gerechnet / thut die Summa  
903. da sich dann die Prophe-  
zierung unter dem weißen Pse-  
de / dessen Zahl wegen des vor-  
stehenden Stehe gerechnet  
werden muß / anhebet / und in  
150. Jahren gehet bis aufs  
Jahr 1053.

4 Pferd / und der darauf , saß hatte einen 6 Bogen / und ihm ward 7 gegeben eine 8 Krone / und er zog aus zu 9 überwinden / und daß er siegete.

v. 3. Und da es das andere Siegel aufthät /  
hö

4. Pferd.

Hiedurch wird verstanden die Kirche und Gemeine Gottes aus Lehrern und Zuhörern bestehend / welche zu dieser Zeit / noch der Reinigkeit des Lebens unter mancherley Widerwärtigkeiten / ziemlich ergeben war. Anno 1003. contigit in uniuersa pene terrarum orbe præcipue tandem in Italia & Gallis innovari ecclesiarum Basilicas. Erat enim in larac si mundus ipse excutiendo semet rejecta vetustate passim *CANDIDAM* Ecclesiarum vellem indueret, &c. Glaber, 1.

3 c. 4.

5. Saß.

Hierdurch wird der Papst und die unter ihm die Kirche regierende / Erz- und Bischöfe verstanden.

6. Bogen.

Bedeutet die von dem Papst sich angemessene Apostolische Autorität und Gewalt der Schlüssel in der ganzen Kir-

7. Gegeben.

Durch Zulassung von Christo.

8. Krone.

Das oberste Regiment / Ehr und Hoheit / welches der Papst mit Königl. und Monarchischer Gewalt über alle Höhe und Niedrige in den Abendländischen Kirchen-Reich zu führen angefangen.

9. Überwunden.

Nemlich diejenigen / so ihm die oberste Gewalt und Ehre streiten / und sich ihm nicht unterwerffen / oder ihn nicht vor den obersten Regenten in der Kirchen erkennen wolten / über solche alle / siegte er durch List / und Gewalt / und unterwarff sie seiner Regierung ; denn so kan auch mit allhier verstanden werden / daß viele bißher noch heidnische Völker und Reiche Christen worden / und sich des Papstes Kirchen-Thron untergeben haben.

hörete ich das ander Thier <sup>10</sup> sagen: Komm/ und siehe zu!

v. 4. Und es gieng heraus ein ander Pferd / das war <sup>11</sup> roth / und <sup>12</sup> dem / der darauf saß / ward gegeben / den <sup>13</sup> Frieden zu nehmen von der Erden / und daß sie sich unter einander <sup>14</sup> erwürgeten / und ihm ward ein groß <sup>15</sup> Schwerdt gegeben.

v. 5. Und da er das dritte Siegel aufthät / hörete ich das dritte Thier <sup>16</sup> sagen: Komm / und <sup>17</sup> siehe zu!  
Und

10. Sagen.

Die verkündigte Fata bey diesem Siegel / gehen von 1053. bis 1103. denn hier nur eine Stimme / und des Pferdes Zahl nicht gerechnet wird / weil nicht allhier siehe vor dem Pferde stehet.

v. 4.

11. Roth.

Deutet / daß zu dieser Zeit blutige Kriege und Verfolgungen seyn werden.

12. Dem der drauf saß.

Nehmlich dem Papste / welches allhier Hildebrandus und seine Nachfolger.

13. Friede zu nehmen.

So wohl den äußerlichen als innerlichen Kirchen und Erden-Frieden.

14. Erwürgeten.

So wohl mit dem Kriegs-Schwerdt als mit dem Geistl.

Schwerdt des Bannes / der Verstossungen von Ehr / Amt / und gang aus der Gemeinschaft der Kirchen.

13. Schwerdt.

Sie stehet *μαχίαια* und nicht *ρηνάια*, dieses letztere ist das Wort Gottes / das erstere aber ist das Schwerdt des Bannes und des Krieges. Die Erfüllung alles dessen ist aus der Historie Sonnenklar.

v. 5.

16. Sagen.

Die Fata dieses Siegels so von 1103. oder vielmehr / wann die Jahre dieser Stimme mitgerechnet werden / von 1153. anfangen / erstrecken sich / bis aus Jahr 1303.

17. Siehe.

Zeiget wieder an / daß allhier die Zahl des Pferdes gerechnet werden muß.

Und ich sahe / und siehe / ein <sup>18</sup> schwarß Pferd / und  
 der darauf <sup>19</sup> saß / hatte eine <sup>20</sup> Waage in seiner  
 Hand.

v. 6. Und ich hörte eine <sup>21</sup> Stimme unter den vier  
 Thieren sagen: Ein <sup>22</sup> Maasß <sup>23</sup> Weizen um einen  
 Groschen / und <sup>24</sup> drey Maasß <sup>25</sup> Gersten um einen  
 Gro

18. Schwarz.

Bedeutet etwa solche Kirche/  
 in welcher das klare und reine  
 Wort Gottes verdunkelt / und  
 an statt desselben Menschen-  
 Sagen und falsche Ausle-  
 gungen der reinen Lehre / und  
 zugleich auch damit gottloses  
 finsternes Leben / eingeführet  
 worden.

19. Saß.

Der Reuter ist allemahl all-  
 hie der Papst.

20. Waage.

Hierdurch wird verstanden/  
 daß das Wort Gottes zu sol-  
 cher Zeit solte kläglich ausge-  
 theilet oder geprediget / und  
 die Göttl. sonst daraus ent-  
 springende Wohlthaten gleich-  
 sam nur vor Geld und mit ge-  
 wisser Vorschrift / Zeit und  
 Masse solten weggegeben wer-  
 den: Ob nicht die Päpstliche  
 Concilia mit zu verstehen / ha-  
 be ich im Anfang dieser Arbeit  
 überlegt.

21. Stimme.

Hier kommen deshalb noch  
<sup>50.</sup> Jahr zu den vorigen <sup>1303.</sup>  
 so daß diese Prophezeung ge-  
 het biß <sup>1353.</sup>

22. Maasß.

Welches vorzeiten die Grie-  
 chen ihren Knechten zum täg-  
 lichen Unterhalt gaben.

23. Weizen.

Die Evangelische Lehren  
 oder das Wort des Evan-  
 gelii.

24. Drey Maasß.

Die Evangelische Lehre wird  
 dreymahl theurer seyn / als die  
 Gesetz-Lehre / wiewohl auch  
 diese nach der rechten und rei-  
 nen Auslegung theur und rar  
 seyn wird.

25. Gersten.

Ist das Wort des Ge-  
 setzes.

26 Groschen / und dem Del 27 und 28 Wein thue kein Leid.

v. 7. Und da es das vierdte Siegel aufthät / hörte ich die 29 Stimme des vierdten Thiers sagen: Komm / und siehe zu!

v. 8. Und ich sahe / und 30 siehe / ein 31 fahl Pferd / und der darauf saß / des Nahme hieß 32 Tod / und die 33 Hölle folgete ihm nach. Und ihnen ward

26. Groschen.

Ist so viel an Münze / welches bey den Griechen ein Tagelöhner / kaum in 3. Tagen verdienen konte.

27. Hehl.

Die heil. Tauffe in welcher das Del des heil. Geistes über den Täufling ausgegossen wird.

28. Wein.

Das heilige Abendmahl.

v. 7.

29. Stimme

Gehet also ferner die Jahrzahl biß auf 1403.

v. 8.

30. Siehe.

Dieses Siegels Fata gehen biß außs Jahr 1553. dann weil das Wort: Siehe vor dem Pferde stehet / muß dessen Zahl gerechnet werden.

31. Fahl Pferd.

Nach dem Griech. ein zwar grün gewesen aber zur Wint-

ter-Zeit erstorbenes Laub / so kein Saft noch Krafft mehr hat / und wird eine solche Kirche vorgestellt / welche die Krafft des Göttl. Wortes verlohren / und an dessen statt Saftlose und kahle Menschen-Lehre vorgetragen bekömmt. Jer. 8. v. 9. 13.

32. Tod.

Bedeutet das allhier der oberste Kirchen-Regent / der Papst mit dem Concilio zu Costntz seine Kirchen-Regierung so anstellen werde / daß dadurch seine Reichs-Genossen zum geistl. und ewigen Tode / werden hingeführet werden.

33. Hölle.

Dieses seynd die Gefängnis sen der Mönche und ihrer Orden / welche nach dem Wirt und Befehl / der tödtenden Päpste sich leiten und führen lassen.

ward Macht gegeben zu <sup>34</sup> tödten / das  
<sup>35</sup> vierde Theil auf der Erden/ mit dem <sup>36</sup> Schwerd  
 und <sup>37</sup> Hunger / und mit dem <sup>38</sup> Tode / und durch die  
<sup>39</sup> Thier auf Erden.

v. 9. Und da es das fünffte Siegel aufschat / sahe  
 ich

#### 34. Tödten.

Geistlicher Weise mit ihrer  
 falschen Lehre Joh. 10. v. 8. auch  
 Leibl. mit Verfolgung / Joh.  
 16. v. 2. Dann dieses tödten  
 kan geschehen / spiritualiter,  
*ecclesiasticè per degradatio-*  
*nem, civiliter & corpora-*  
*liter.*

#### 35. Das vierde Theil.

Der Papst und die Mönche  
 haben nicht zu tödten vermocht/  
 (1) die unschuldigen Kinder /  
 (2) die beständigen Bekenner/  
 (3) die Einfältigen / und im  
 legten an Jesu allein sich hal-  
 tende Gläubige / die übrigen  
 als irdisch-gesinte sind von ih-  
 nen / und also das 4te Theil  
 geistlicher Weise getödtet.

#### 36. Schwerd.

Diejenige Auslegung des  
 Wortes Gottes/ von der Apo-  
 stolischen Macht und Stadt-  
 Halterschaft des Herrn Je-  
 su / in der Person des Papstes/  
 daß seine Stimme und Urtheil

so als des Herrn Jesu zuhal-  
 ten.

#### 37. Hunger.

Entziehung und Verabung  
 des göttlichen Wortes.

#### 38. Tod.

Die Gebote und Aufegun-  
 gen gewisser tödten Wercke /  
 zur Satisfaction und Abkäu-  
 fung der Sünde und derselben  
 Straffen / wie auch andere Ab-  
 göttische Lehren von Anrufung  
 der Heiligen etc.

#### 39. Thier.

Diese Thiere sind keine an-  
 dere als die Mönche / welche  
 die in der Sünden-Angst ste-  
 ckende Seelen durch ihre ge-  
 rühmte Klösterliche Heiligkeit/  
 oder Mittheilung derselben /  
 oder Annehmung in ihren Or-  
 den / in den Tod vollend gesen-  
 det / und umgebracht / oder  
 durch ihr ärgerliches Le-  
 ben die Seelen getödtet ha-  
 ben.

ich unter dem <sup>40</sup> Altar die Seelen derer / die erwürget waren um des Wortes Gottes willen / und um des Zeugnisses willen / das sie hatten.

v. 10. Und sie schrien mit <sup>41</sup> grosser Stimme und sprachen : Herr du Heiliger und Wahrhaftiger / wie lange richtest du und rächest nicht unser Blut an denen die auf der Erden wohnen :

v. 11. Und ihnen wurden gegeben einem jeglichen ein weiß Kleid / und ward zu ihnen gesagt / daß sie ruheten noch <sup>42</sup> eine kleine Zeit / biß daß vollend dazu kä-

E

men

## v. 9.

40. Altar.

Im alten Testament ward das Blut der geschlachteten Lämmer und Schaafe / am Fuß des Brand - Opfer - Altars hingegossen / also hier das Blut der Märtyrer.

## v. 10.

41. Große Stimme.

Welche gehet von Anno 1553 biß 1653.

## v. 11.

42. Eine kleine Zeit.

Diese kleine Zeit machet nach meiner Rechnung das 4te Theil (dann der heilige Geist bei der Kirchen-Rechnung gemeintlich die 4te Zahl gebraucht / in multiplicatione & divisione : ) von der ganzen Zeit der Jahre / welche das Wort *Χρόνος* begreiffet. Hier muß ich aber erinnern / daß et-

nige Exemplaria, das Wort Klein nicht / sondern bloß

*Χρόνος* haben / nach solchen Exemplarien würde die Zeit Rechnung / etwa in dem ganzen Lauff der offenbarten Jahre schwerer / die Erklärung aber dieser erfüllten Weissagung leichte seyn / dann die große Stimme der v. 10. rufenden Märtyrer / hat 100.

Jahr. *Χρόνος* weil es bey keiner Action oder Handlung stehet / würde an Jahren nicht mit gerechnet / das Erdbeben v. 12. hat 100. Jahr und die Stimme v. 16. 50. Jahr. Diese Jahre zusammen machen 250. Jahr / 10. Jahr dabon abgerechnet / ehe die göttl. Antwort denen schreyenden Märtyrern erfolgt / blieben übrig 240. Jahr / welches eben die Jahre sind / so das *Χρόνος* mit sich führet / zu wel-

men ihre Mitt/Knechte und Brüder / die auch solten  
nocherdödtet werden / gleich wie sie.

v. 12. Und ich sahe / daß es das sechste Siegel auf-  
thät / und <sup>43</sup> siehe / da ward ein grosses <sup>44</sup> Erdbe-  
ben / und die <sup>45</sup> Sonne ward <sup>46</sup> schwarz wie ein  
härin

welcher Zeit die letzte grosse  
Verfolgung und Ausrottung  
der Evangelischen zu Ende ge-  
kommen.

#### V. 12.

##### 43. Siehe.

Zeiget daß das folgende  
grosse Erdbeben zur Zahl der  
Jahre zu setzen sey / welches  
grosse Erdbeben nach Anwet-  
tung der Zeit Rechnung 100.  
Jahre ausmachet.

##### 44. Erdbeben.

Dieser Erdbeben sind bey  
der Kirche Gottes 4. zu mer-  
cken (1) zur Zeit des Herrn  
Jesu Leidens und der darauf  
erfolgten Aussendung seiner  
Apostel in alle Welt / (2) zur  
Zeit da der Papst Hildebran-  
dus den Kaiser Henricum IV.  
in den Kirchen-Bann gethan /  
und seines Reiches so viel an  
ihn entsetzt / (3) zur Zeit der  
Reformation durch den seel.  
D. Lutherum, (4) dieses letzte  
alle vorige übertreffende Erd-  
beben; Es bedeutet aber das  
Wort Erdbeben nach der Pro-

phetischen Auslegung eine all-  
gemeine Enderung in dem  
Kirchen-Wesen / und deshalb  
in der ganzen Kirchen entste-  
hende grosse Unruhe und Bewe-  
gung / da die Glieder der Kir-  
chen wider einander in grosse  
Feindschaft / Spaltung und  
Verfolgung zerfallen / und die  
Kirchen-Ruhe gänzlich zerstö-  
ret wird.

##### 45. Sonne.

Ist der Papst / welcher sich  
diesen Rahmen in der Kirchen  
selbst gegeben / andere legen es  
von Christo und seinen Evan-  
gelio aus.

##### 46. Schwarz.

Die Hitze und Eifer der  
Verfolgung wider die Evan-  
gelische / hat seine Gestalt  
schwarz und abscheulich ge-  
macht.

Die es von Christo ausle-  
gen / nehmen es vor der Ver-  
dunkelung Christi und seiner  
Lehre.

47. Hårin Sack / und der 48. Mond ward wie  
49. Blut.

v. 13. Und die 50. Sterne 51. des Himmels / 52. fiele  
auf die Erden / gleich wie ein Feigenbaum seine  
53. Feigen abwirfft / wenn er von grossem Winde be-  
weget 54. wird.

v. 14. Und 55. der Himmel entwich / wie ein  
E 2 ein

47. Hårin Sack.

Ist der Mönchs-Habtt/die-  
se werden den Papst zu solchen  
Eifer der Verfolgung veran-  
lassen / und dann wird er selbst  
sch und seine oberste Macht/  
Autorität und Kirchen-Ge-  
walt gleichsam ins Raue wi-  
der die Evangelischen verklei-  
den / und sie die Mönche zu  
Werkzeuge seiner Heiligkeit und  
öffentlicher allgemeinen Ver-  
folgung der Evangelischen ge-  
brauchen. Soll es aber auf  
die Evangelische Lehre gehen/  
muß es bedeuten / daß dieselbe  
in lauter Mönchs-Lehren von  
Heiligkeit und Verdienst der  
Werke und des Klösterlichen  
Lebens und dergleichen Men-  
schen-Sagungen werde ver-  
wandelt werden.

48. Der Mond.

Ist die Kirche.

49. Blut.

Zeiget die erschreckliche und  
blutige Verfolgungen an.

v. 13.

50. Sterne.

Lehrer.

51. Des Himmels.

Der Kirchen so das Him-  
melreich genannt wird.

52. Sielen.

Zeiget auf den Abfall / daß  
sie Auit und Religion verlassen  
werden.

53. Feigen.

Es waren solche Heuchler  
die ihre Schande deckten mit  
Feigen-Blätter / gleiche Weis-  
sagung stehet Es. 34. v. 8.

54. Wird.

Die grosse Geistl und Leib-  
liche Anfechtungs und Verfol-  
gungs-Winde.

v. 14.

55. Der Himmel.

Evangelische Kirchen-Him-  
mel.

56 eingewickelt Buch / und alle 57 Berge und 58 Insuln wurden 59 bewegt aus ihren Oertern.

v. 15. Und die 60 Könige auf Erden / und die 61 Obersten / und die Reichen / und die Haupteute / und die Gewaltigen / und alle Knechte / und alle Freyen 62 verborgen sich in den Klüfften und Felsen an den Bergen.

v. 16. Und sprachen zu den 63 Bergen und Felsen: Salz

56. Eingewickelt.

Die Evangelische Kirche wird gang in die enge getrieben / und gleichsam zugerollet / oder eingezogen / daß der öffentliche Gottesdienst der Evangelischen Kirchen fast überall wird aufgehoben werden / be-  
siehe El. 28. v. 4. und 34. v. 4.

57. Berge.

Die Erz- und Bischoffshümer.

58 Insuln.

Die Abteyen und Klöster und derselben Mönchs-Ordnen.

59. Bewege.

Die Mönche werden aus allen ihren Klöstern zu dieser allgemeinen Verfolgung der Evangelischen sich sammeln.

v. 15.

Könige auf Erden.

Dieses sind die Kirchen-Könige im Papsthum / als Cardinäle / Erz-Bischöfe und die Generales der Mönche.

61. Obersten.

Die Bischöfe / Provinciales der Mönche / und solchergestalt bedeuten die folgende Namen auch den Geistl. Stand in der Päpstlichen Kirchen. Daß aber diese Auslegung zutrefte / wird sich weisen aus den 19. Capitel v. 10. da eben diese Wörter wieder vorkommen.

62. Verborgen.

Nunmehr hatte die Verfolgung der Evangelischen Kirchen ein Ende / und traff nun selbst solche die Päpstliche Geistliche. Diese kommen nun zu die noch übrige standhafte Evangelische / und suchen bey denen Schutz und Hülffe.

v. 16.

63. Berge.

Dieses sind allhier von den Evangelischen die standhaftesten Bekenner des Glaubens / so bey ihrem Glauben wie ein Berg und Fels unbeweglich gestanden.

63. Fallet auf uns / und verberget uns für dem Angesichte des / der auf dem Stuhl sitzt / und für dem Zorn des Lammis.

v. 17. Denn es ist kommen 65 der grosse Tag seines Zorns / und wer kan bestehen.

64. Fallet auf uns.

Die Papistische Geistliche werden daan sagen zu den Evangelischen / ach! nehmt euch unser in dieser schweren Seelen- und Leibes-Noth an / daß uns nicht der Zorn Gottes / mit Leib und Seel verderbe und lebendig in die Hölle stürze.

v. 17.

65. Der grosse Tag.

Dieses wird ein so erschrecklicher Tag des Zorns

Gerichts Gottes seyn / als wieder der Sündfluth nicht auf Erden gewesen / nicht aber wird dieses Gericht über die Geistliche im Papsthum in etlichen Tage vollendet werden / sondern in etnem ganzen oder wohl mehrern Jahren / erst recht vollendet werden / wie denn drohen ein mehrers bey dem Ende der Posaunen und Schaalen in folgenden Capiteln wieder vorkommen wird.

## Computatio annorum sub figil- lis.

|                                    |           |     |
|------------------------------------|-----------|-----|
| 1. Terminus a qvo                  | — — — — — | 183 |
| 2. c. 4. v. 1. Ecce Janua          | — — — — — | 5   |
| 3. Eod. Vox Jesu                   | — — — — — | 50  |
| 4. v. 2. Ecce Thronus              | — — — — — | 30  |
| 5. v. 8. Vox 4. animalium          | — — — — — | 50  |
| 6. v. 10. Vox Seniorum             | — — — — — | 50  |
| 7. c. 5. v. 2. Vox magna Angeli    | — — — — — | 100 |
| 8. v. 5. Vox senioris              | — — — — — | 50  |
| 9. Eod. Ecce Leo ( <i>Ariel</i> )  | — — — — — | 144 |
| 10. v. 6. Ecce Agnus               | — — — — — | 1   |
| 11. v. 9. Vox animalium & seniorum | — — — — — | 50  |
| 12. v. 12. Vox magna Angelorum     | — — — — — | 100 |
| 13. v. 13. Vox Creaturarum         | — — — — — | 50  |
| 14. v. 14. Vox animalium           | — — — — — | 50  |
| 15. c. 6. v. 1. Vox animalis       | — — — — — | 50  |
| 16. v. 2. Ecce Equus               | — — — — — | 150 |
| 17. v. 3. Vox animalis             | — — — — — | 50  |
| 18. v. 5. Vox animalis             | — — — — — | 50  |
| 19. v. 5. Ecce Equus               | — — — — — | 150 |
| 20. v. 6. Vox animalis             | — — — — — | 50  |
| 21. v. 7. Vox animalis             | — — — — — | 50  |
| 22. v. 8. Ecce Equus               | — — — — — | 150 |
| 23. v. 10. Vox magna Martyrum      | — — — — — | 100 |
| 24. v. 12. Ecce terræ motus magnus | — — — — — | 100 |
| 25. v. 16. Vox omnium              | — — — — — | 50  |

Finis 1863

Das